

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß 1907/2006/EG

1. STOFF- / ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG

Handelsname: 613 Moly-Fett

Datum: 5. Juli 2007

Datenblattnummer: 154-9

Firma:

A.W. CHESTERTON COMPANY
860 Salem Street
Groveland, MA 01834-1507, USA
Tel.: +1 978-469-6446 Fax: +1 978-469-6785
(Mo - Fr 8:30 - 17:00 UHR Ostamerikanische Zeitzone)
E-mail (Fragen): ProductMSDSs@chesterton.com
Sicherheitsdatenblattanforderungen: www.chesterton.com

Händler:

Notfallauskunft:

Nordamerika: 1-800-535-5053
Außerhalb Nordamerika: +1 352-323-3500 (kostenlos)

Anwendungsgebrauch: Vielzweck-Hochdruck-Fett mit feinen Partikeln Molybdändisulfide. Synthetisches Schmiermittel mit Erdölbasis.

2. MÖGLICHE GEFAHREN

Direkter Kontakt kann eine Reizung der Haut und Augen verursachen. Wie bei ähnlichen Produkten kann das Schlucken in großer Menge gefährlich oder tödlich sein.

3. ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

| Gefährliche(r) Inhaltstoff(e) ¹ : | %Gew. | CAS Nr. | EG Nr. | Symbol(e) | R-Sätze |
|--|--------|------------|-----------|-----------|---------|
| Grundöl – nicht spezifiziert* | 65-100 | * | – | – | – |
| Lithium-12-Hydroxystearat | 1-25 | 7620-77-1 | 231-536-5 | – | – |
| Molybdänsulfid | 1-5 | 1317-33-5 | 215-263-9 | – | – |
| Zink-Dialkyl-Dithiophosphat | 1-4 | 68649-42-3 | 272-028-3 | – | – |

*CAS Nr. 64741-88-4, 64741-89-5, 64741-96-4, 64741-97-5, 64742-01-4, 64742-52-5, 64742-53-6, 64742-54-7, 64742-55-8, 64742-57-0, 64742-62-7, 64742-65-0, 72623-83-7: Enthält weniger als 3 % DMSO-Extrakt, gemessen nach dem Verfahren IP 346.

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Nach Einatmen: An frische Luft bringen. Falls Atmung ausfällt, sofort mit künstlicher Beatmung beginnen. Arzt rufen.

Nach Hautkontakt: Haut mit Wasser und Seife waschen. Wenn Reizung andauert, Arzt rufen.

Nach Augenkontakt: Augen mindestens 15 Minuten lang mit viel Wasser spülen. Wenn Reizung andauert, Arzt rufen.

Nach Verschlucken: Wenn bei Bewußtsein, viel Wasser trinken. Arzt sofort rufen.

Injektion: Arzt sofort rufen. Sofort zur ärztlichen Behandlung abtransportieren. Eindringen in die Haut als medizinischen Notfall behandeln. Verzögerung kann zum Verlust des betroffenen Körperteils führen.

Hinweise für den Arzt: Symptome behandeln.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

| | |
|--|---|
| Geeignete Löschmittel: | Kohlendioxid, Trockenlöscher, Schaum oder Sprühwasser |
| Außergewöhnliche Brand- und Explosionsgefahren: | Wasser kann Schäumung verursachen. |
| Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung: | Ausgesetzte Behälter mit Wasser kühlen. Feuerwehrpersonal sollte eigenständiges Atmungsgerät verwenden. |

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

| | |
|---|--|
| Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen: | Belastungsschutz und Personenschutz gemäß den Angaben in Abschnitt 8 vorsehen. |
| Umweltschutzmaßnahmen: | Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. |
| Verfahren zur Reinigung: | Eindämmen. Mit absorbierendem Material (z.B. Sand, Sägemehl, Ton usw.) aufnehmen und in einem geeigneten Behälter entsorgen. |

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

| | |
|---------------------|---|
| Handhabung: | Vor dem Essen, Trinken oder Rauchen waschen. Belastungsschutz und Personenschutz gemäß den Angaben in Abschnitt 8 vorsehen. |
| Lagerung: | In kühlem, trockenem Raum lagern. |
| Lagerklasse: | 10 |

8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

| Gefährliche(r) Inhaltstoff(e): | MAK | | ACGIH TLV | |
|--------------------------------|-----------|-------------------|-----------|-------------------|
| | ppm | mg/m ³ | ppm | mg/m ³ |
| Önebel, Mineral | – | – | – | 5 STEL 10 |
| Lithium-12-Hydroxystearat | – | – | – | – |
| Molybdänsulfid | (alveol) | 6 | – | 10 |
| | (einatem) | 10 | | |
| Zink-Dialkyl-Dithiophosphat | – | – | – | – |

| | |
|-------------------------|--|
| Atemschutz: | Normal nicht nötig. Wenn die Belastungsgrenzen überschritten werden, ein für organische Dämpfe genehmigtes Beatmungsgerät verwenden. |
| Ventilation: | Keine besonderen Erfordernisse. Wenn Dämpfe oder Nebel erzeugt werden, muß ausreichende Lüftung vorgesehen werden. |
| Handschutz: | Chemikalienbeständige Handschuhe. |
| Augenschutz: | Schutzbrille |
| Weitere Angaben: | Bei Verschmutzung Kleidungsstücke sofort waschen |

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

| | | | |
|---|-----------------|--|-----------------|
| Form | flüssig | Geruch | geruchlos |
| Farbe | dunkelgrau | Dampfdruck bei 20° C | < 0,1 mm Hg |
| Siedepunkt | nicht anwendbar | Aromate in Gewichtsprozent | 0 |
| Schmelzpunkt | nicht bestimmt | pH-Wert | nicht anwendbar |
| Prozent flüchtig (gemäß Volumen) | unbedeutend | Dichte | 0,895 kg/l |
| Flammpunkt | nicht bestimmt | Verteilungskoeffizient (Wasser/Öl) | < 1 |
| Methode | – | Dampfdichte (Luft=1) | > 1 |
| Viskosität | nicht bestimmt | Verdampfungsgeschwindigkeit (Äther=1) | < 1 |
| Selbstentzündlichkeit | nicht bestimmt | Löslichkeit in Wasser | unbedeutend |
| Explosionsgrenzen | nicht bestimmt | Weitere Angaben | keine |

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

| | |
|--|---|
| Beständigkeit: | Beständig |
| Schädliche Polymerisation: | Tritt nicht auf |
| Gefährliche Zersetzungsprodukte: | Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Wasserstoffsulfid und andere giftige Dämpfe. Wasserstoffsulfid |
| Zu vermeidende Bedingungen: | Offene Flammen und rotglühende Oberflächen. |
| Zu vermeidende Stoffe / Gefährliche Reaktionen: | Starke Oxidationsmittel wie flüssiges Chlor und konzentrierter Sauerstoff. |

11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

| | |
|---|---|
| Primärer Kontakt bei normaler Benutzung: | Einatmung, Haut- und Augenkontakt. Personen mit Hautentzündungen haben gewöhnlich verstärkte Hautreizung, wenn sie mit dem Produkt in Kontakt kommen. |
| Akute Toxizität: | Direkter Kontakt kann eine Reizung der Haut und Augen verursachen. Dämpfe oder Nebel können eine leichte Reizung der Atemwege verursachen. |
| Chronische Effekte: | Längerer oder wiederholter Kontakt kann zu Hautentfettung und Hautreizung führen. |
| Weitere Angaben: | Gemäß dem Internationalen Krebsforschungsinstitut (IARC) enthält dieses Produkt keine Krebserreger. |

12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

Ökotoxikologische Daten wurden nicht spezifisch für dieses Produkt ermittelt. Die angegebenen Daten basieren auf den heutigen Wissenskenntnissen der verwendeten Materialien und von ähnlichen Produkten.

| | |
|----------------------|--|
| Mobilität: | Flüssig. Löslichkeit in Wasser: unbedeutend. Zur Bestimmung der Mobilität in der Umwelt sind die physikalischen und chemischen Eigenschaften des Produkts heranzuziehen (siehe Abschnitt 9). |
| Abbaubarkeit: | Mineralöl: nicht leicht biologisch abbaubar. |
| Akkumulation: | Mineralöl: bioakkumulation ist nicht zu erwarten. |
| Ökotoxizität: | Ölprodukte, die unsachgemäß in die Umwelt abgegeben werden, können das Erdreich und Gewässer verschmutzen. |
| WGK: | 1 (Selbsteinstufung nach VwVwS vom 27.07.2005) |

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Unter Umständen ist vor der Entsorgung auf einer Mülldeponie Stabilisierung und Erstarrung erforderlich. Material ist für die Kraftstoffmischung oder Verbrennung geeignet. Die örtlichen, bundesstaatlichen und nationalen Vorschriften nachlesen und die striktesten Anforderungen einhalten.

EAK-Code: 13 02 05

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

| | |
|-------------------|---------------------------------|
| TDG: | NICHT GEFÄHRLICH, NICHT GEREGLT |
| IMDG: | NICHT GEFÄHRLICH, NICHT GEREGLT |
| IATA/ICAO: | NICHT GEFÄHRLICH, NICHT GEREGLT |
| ADR/RID: | NICHT GEFÄHRLICH, NICHT GEREGLT |

15. VORSCHRIFTEN

| | |
|--|-------|
| Kennzeichnung nach EG-Richtlinien¹: | keine |
| R-Sätze: | keine |
| S-Sätze: | keine |
| Angabe der auf dem Etikett aufgeführten Substanzen: | keine |
| Weitere Angaben: | keine |

16. WEITERE ANGABEN

| | |
|--|--|
| R-Sätze in Abschnitt 3: | keine |
| Änderungen zur vorherigen Revision des Sicherheitsdatenblattes: | Abschnitte 1; auf neues Format aktualisiert. |

Diese Angaben beschreiben ausschließlich die Sicherheitserfordernisse des Produktes / der Produkte und stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produktes / der beschriebenen Produkte im Sinne der gesetzlichen Gewährleistungsvorschriften dar. Die Eignung des Produktes für bestimmte Anwendungen muss vom Verbraucher separat überprüft werden.